

BZ 15.3.11

# Vielseitigkeit überrascht

## Landtagskandidat besucht das St. Josefshaus in Herten

RHEINFELDEN (BZ). Zu einem Informationsgespräch traf sich am Freitag der Landtagskandidat der FDP für den Landkreis Waldshut und ehemalige Bürgermeister der Stadt Wehr Klaus Denzinger mit dem Direktor des St. Josefshauses Bernhard

Kooperation zwischen dem Landkreis Waldshut und der Einrichtung. Denzinger zeigte sich sehr überrascht und begeistert von der vielseitigen und professionellen Arbeit des St. Josefshaus sowohl in Herten als auch in den anderen Einrichtungen verteilt in ganz Südbaden. „Da unsere Bewohner aus 40 der 44 Landkreisen Baden Württembergs stammen, ist es wichtig, durch Dezentralisierungsmaßnahmen die wohnortnahen Angebote weiter auszubauen“, so Direktor Späth.

Denzinger selbst sei kein Fan eines Großkreises, doch sei es gerade deswegen sehr wichtig im sozialen Bereich die Kooperation der einzelnen Landkreise mit externen sozialen Einrichtungen zu stärken. Er sehe hierin auch einen Fortschritt im Bezug auf den Landkreis Waldshut.

Das Gespräch wurde nicht nur durch lebhaft Diskussionen, sondern auch



**Bernhard Späth (von links), der Direktor des St. Josefshauses, Klaus Denzinger, FDP-Landtagskandidat sowie ehemaliger Bürgermeister der Stadt Wehr, und Hermann Tränkle, kaufmännischer Leiter des St. Josefshauses, trafen sich zu einem Informationsgespräch.**

FOTO: PRIVAT

durch Ideen geprägt. Denzinger zeigte sich hierbei sehr interessiert sowohl an der Einrichtung als auch an damit verbundenen sozialpolitischen Themen. Im Zusammenhang mit seinem Interesse er-

klärte Denzinger sich gerne dazu bereit, im Herbst einen Tag im St. Josefshaus mitzuarbeiten, um somit einen direkten Einblick in die Arbeit der Einrichtung zu bekommen.



LANDTAGSWAHL

BADEN-WÜRTTEMBERG 2011

Späth sowie dem Kaufmännischen Leiter Hermann Tränkle in der Einrichtung in Herten.

Der Fokus des Gesprächs lag auf der vom St. Josefshaus verstärkt gewünschten